

Presseinformation

LCG10056 (II)

Mittwoch, 17. März 2010

Wien/Veranstaltungen/Medien/Politik/Leute/Termin

Im Großen und Ganzen politisch – BILD

Anhänge zur Meldung unter

<http://presse.leisuregroup.at/phoenix/launch>

Utl.: Mittwochabend präsentierte Starpublizist Gerfried Sperl den PHOENIX, der sich aus der heimischen Medienasche erheben soll.

Wien - Österreich hat ein neues Medium, das Standard-Gründungschefredakteur und Buchautor **Gerfried Sperl** aus Nervosität vor der Präsentation seines neuen Babys dazu brachte, seit Jahren das erste Mal einen Tag ohne Brille zu verbringen. Mit seinem PHOENIX will Sperl sich in der journalistischen Kleinkunst des Landes, die sich in den letzten Jahren rund um Fleisch, Datum und Biber entwickelt hat, eingliedern und damit einen Beitrag zur Vertiefung und profunden Teilnahme an der politischen Diskussion leisten. Das tut der Vollblutjournalist mitunter mit der Erstausgabe, die sich der Furcht vor dem Islam im Anbetracht des möglichen Türkeibeitritts auf 80.000 Zeichen widmet. „Fast so viel wie ein politisches Buch, nur werden die nicht mehr gelesen“, witzelte Sperl.

Außerdem führt die erste PHOENIX-Ausgabe auch den ersten umfassenden Diskurs über den Audimaxismus, der sonst noch keine fundierte mediale Beachtung fand.

Zur Bedeutung der neuen Zeitschrift schmunzelte Sperl: „Wäre die Suppe ohne dieses Salz nicht noch fader?“ Auf jeden Fall erfährt der bunte Zeitschriftenmarkt eine Bereicherung, deren Zielgruppe Sperl erst gar nicht in aufwändigen Untersuchungen suchen wollte, da man nicht alles abfragen kann. „Schließlich

weiß der Konsument heute noch nicht, was er morgen haben will“, so der Herausgeber.

Vom Erfolg am Markt ist er auf jeden Fall nach der Nullnummer im Vorjahr schon überzeugt, von der er aller Unkenrufe zum Trotz 600 Exemplare verkaufte und damit vom Zeitschriftenhandel MORAWA als potentieller Erfolgstitel gehandelt wurde.

Bei Holundersaft, steirischen Häppchen und Weinen stießen unter anderem Herausgeber **Hans Rauscher**, Head-Hunterin **Christa Novak-Brenner** (Consent), Hilton-Sprecherin **Claudia Wittmann** und Bank Austria Kunstforum-Sprecher **Wolfgang Lamprecht** und auf den unbestritten qualitativsten Medienlaunch des Jahres an und ließen sich von der Podiumsdiskussion über Qualitätsmedien abseits des Mainstreams inspirieren, in der unter der Moderation von **Nina Horaczek** (Falter) Meinungsforscher **Peter Hajek**, **Markus Huber** (Fleisch Magazin), **Simon Kravagna** (das biber) und **Andrea Zederbauer** (wespennest) zum Thema „Die Zeitschrift ist wieder da“ diskutierten. Kulinarisch bekam Pferdliebhaber Sperl familiäre Unterstützung von seiner Tochter, die in Graz das „Café Promenade“ betreibt.

PHOENIX ist ab 18. März 2010 um sechs Euro im gut sortierten Zeitschriftenhandel erhältlich.

~

Präsentation Zeitschrift PHOENIX

Datum: Mittwoch, 17. März 2010

Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Bank Austria Kunstforum

Adresse: 1010 Wien, Freyung 8

Website: <http://www.phoenix-zeitschrift.at>

Lageplan: <http://maps.google.at/maps?q=freyung+8,+wien&oe=utf-8&client=firefox-a&ie=UTF8&hq=&hnear=Freyung+8,+Wien+1010+Wien&gl=at&ei=FJCXS8PQHCH4-AaltJXVCg&ved=0CAcQ8gEwAA&z=16>

~



PHOENIX

Zeitschrift über politische Asche und das Salz der Diskussion

Weiteres Bild- und Informationsmaterial steht im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at> zur Verfügung. (Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 664) 8563001

E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at